

Schulinternes Curriculum für das Fach **Musik**, **Schuljahrgänge 5-10** am Gymnasium Andreanum

(Stand 06.05.2020)

- I. **Vorwort:** Das schulinterne Curriculum für das Fach Musik orientiert sich an den Vorgaben des niedersächsischen Kultusministeriums (Kerncurriculum für das Gymnasium zu finden unter http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/mu_gym_si_kc_druck_2017.pdf). Die Schulbücher O-Ton, Soundcheck und MusiX liegen in ausreichender Anzahl als Präsenzexemplare für den Unterricht bereit.
- II. **Allgemeine Information** zum Fach auf der Basis institutioneller Vorgaben:
Nach geltender Stundentafel wird der Musikunterricht am Andreanum in Klasse 5-7 ganzjährig zweistündig erteilt. In Jahrgang 8-10 epochal zweistündig. Im auf vier Jahre angelegten Musikzweig findet der Musikunterricht mit Schwerpunkt Klassenorchester in der 5. Klasse vierstündig, in der 6. und 7. Klasse dreistündig und in der 8. Klasse jeweils zweistündig statt (Informationen zum Musikzweig sind zu finden unter <https://andream.de/die-schule/musikzweig>) Das Profil als evangelische Schule zeigt sich auch in verschiedenen Beiträgen des Faches zum Schulleben bzw. zur Umsetzung des Schulprogramms (s. III.).
- III. Am Andreanum gibt es ein **vielfältiges musikalisches Angebot** im eigens dafür erbauten Musikhaus:
 - aufbauendes System in allen Jahrgängen für Vokalensembles und Chöre
 - Bläserensembles
 - Jungbläserangebot in Kooperation mit der Musikschule Hildesheim
 - Streichensemble
 - Sinfonieorchester
 - Jazz-AG
 - SoundDesign
 - Musikzweig für die Jahrgänge 5-8 (s. Stundentafel unter II)
 - Angebot eines Musikleistungskurses; langjährige Erfahrungen im vielfach angewählten fachpraktischen Abitur
 - Die Ensembles gestalten in jedem Schuljahr die traditionelle Adventsvesper im Dezember und das große Sommerkonzert im Mai/Juni. Außerdem bereichert das Fach Musik das Schulleben durch:
 - weitere Konzerte (u.a. jährliche Kammer- und Klassenkonzerte)
 - Gestaltung von (Schul-)Gottesdiensten und wöchentlichen Andachten
 - Veranstaltungen in und außerhalb Hildesheims (z.B.: Eröffnung des Landtags Hannover, universitäre Veranstaltungen, Konzerte im Förderzentrum Bockfeld u. Ä.)
 - Eigeninitiiierter Wettbewerb (Musenforum) und Unterstützung des Wettbewerbsformats Jugend musiziert
 - Diverse Exkursionen: Musikintensivtage (für die großen Ensembles in Hohegeiß, Probenwochenenden für die Musikklassen, Ensembletag für die Jüngeren), Konzert- und Musiktheaterbesuche in der Region
 - Teilnahme am öffentlichen kulturellen Leben der Stadt Hildesheim (z.B. Hi2025; Komposition und Aufführung der HildesHymne in Kooperation mit der Musikschule Hildesheim)

Die Fachgruppe Musik kooperiert mit der Musikschule Hildesheim, so unterrichten einige Instrumentallehrer der Musikschule die Schülerinnen und Schüler des Andreanum auf ihren Instrumenten in den Räumlichkeiten der Schule. Außerdem kooperiert die Fachgruppe Musik mit der Stiftung Universität Hildesheim. Es finden z.B. Forschungsprojekte und Unterrichtshospitationen statt.

IV. **Bewertungsaspekte**

Die mündliche Note hat einen deutlichen Vorrang gegenüber der schriftlichen, es gilt ein Wertungsverhältnis von 70% (mündlich) zu 30% (schriftlich). Bei Unterricht, der ganzjährig erteilt wird, ist eine schriftliche Lernkontrolle pro Halbjahr verbindlich. An die Stelle einer zweiten Lernkontrolle kann auch eine Ersatzleistung treten (*RdErl. d. MK v. 23.6.2015 - 33-81011 - VORIS 22410 -*). Findet der Unterricht epochal statt, ist eine Lernkontrolle verbindlich, eine zweite kann durchgeführt werden oder an deren Stelle eine Ersatzleistung treten

Für Musikklassen gilt:

In den Musikklassen 5, 6 und 7 gehen die Klassenorchesternote (u.a. Vor- und Nachbereitung der Stücke, Beachtung der verabredeten Regeln in der Probensituation, Verlässlichkeit bei Auf- und Abbau des Orchesters etc.) zu 50% in die Gesamtnote ein. Die andere Hälfte setzt sich aus der mündlichen Mitarbeit und einer schriftlichen Lernkontrolle (bzw. Ersatzleistung in einem der beiden Halbjahre) im Verhältnis 25/25 zusammen.

In der Musikklasse Jahrgang 8 (zweistündiger Unterricht, ganzjährig) hängt die Gewichtung der Komponenten von den jeweiligen Projekten (z.B. Medienprojekt) ab. Eine schriftliche Lernkontrolle ist verbindlich. An Stelle einer zweiten Lernkontrolle kann eine Ersatzleistung (z.B.: Medienprojekt) treten. Deutlichen Vorrang hat die mündliche Leistung einschließlich der Projektarbeit (70%). Die schriftliche Leistung ist mit 30% gewichtet.

V. **Übersicht über die Themen/Inhalte/Kompetenzbereiche**

Die Kernkompetenz des Faches ist das erfahrende Erschließen von Musik. Hierbei greifen die Kompetenzbereiche *a.) Musik gestalten (Lernen durch eigenes Handeln: Singen, Instrumentalspiel, Bewegen), b.) hören und beschreiben (wahrnehmen, vorstellen und kommunizieren), c.) untersuchen (Analyse musikalischer Gestaltungsprinzipien) und d.) deuten (Interpretation der Bedeutung von Musik)* ineinander. Die Kompetenzbereiche ziehen sich aufbauend durch alle Jahrgänge, wobei sie altersangemessen unterschiedlich akzentuiert sind.

Curriculare Schwerpunkte Jg. 5/6

- Instrumentenkunde (Tonerzeugungsprinzipien bei Tasten-, Saiten-, Schlag- und Blasinstrumenten / Partituraufbau)
- Rhythmik (Metrum / Rhythmus / Takt)
- Notation im Violin- und Bassschlüssel (Oktavbezeichnungen / Klaviertastatur / Intervalle / Dreiklänge / Dur- und Moll-Tonleitern)
- Form und Struktur (Wiederholung, Veränderung, Kontrast, Steigerung / Liedformen / Rondo)
- Programmmusik (exemplarisch aus den Bereichen Natur und Tiere / Gedichte / Geschichte / Technik)
- Musik und Szene (exemplarisch an einem Werk z. B. Oper: Hänsel und Gretel, Zauberflöte, Entführung aus dem Serail, o. ä.)
- Komponisten- oder Musikerportrait (z. B. Mozart, Haydn, Saint-Saëns, o.a.)

Curriculare Schwerpunkte Jg. 7/8

- Klangwirkung und -erzeugung (Klangcollagen / Klangwirkung verschiedener Instrumentationen oder vokaler Besetzungen / Plagiat, Bearbeitung“ und Cover-Version)
- Notation (Fortführung Tonleitern, Intervalle, Dreiklänge, Cluster, Grafische Notation)
- Form und Struktur (Hören, Improvisieren, Entwerfen und Spielen von Variationszyklen)
- Musik und Sprache (Lied / Kunstlied / Musical ggf. mit Theaterbesuch)
- Programmmusik (z. B. Mussorgsky)
- Musik und Medien Musik in der Werbung (Werbespots analysieren und entwerfen / Musikproduktion am Computer)

Curriculare Schwerpunkte Jg. 9/10

- Blues & afroamerikanische Musik (Wurzeln und Einfluss auf Jazz-, Rock- u. Popmusik / Blues-Schema / Pentatonik / Improvisation)
- Filmmusik & funktionale Musik (Geschichte des Stummfilms / Funktionen von Musik im Film / Vertonung einer Filmsequenz)
- Von der Ein- zur Mehrstimmigkeit (Gregorianischer Choral / weltliche Lieder des Spätmittelalters / Madrigal / polyphone Kompositionstechniken)
- Musikalische Formen in Barock und Klassik (Fuge / Solokonzert und Sinfonie / Sonatenhauptsatzform)